

1-6 2002

**ERFREULICHES ERSTES HALBJAHR**

**EBITDA erhöht sich um 24%**

**EBIT legt um 34% zu**

**EBT von 29 Mio Euro auf  
35 Mio Euro gestiegen**

**Umsatzplus von 3,3%**

**Belegung am Fasermarkt**

**Kapazitätserweiterung in  
Lenzing und Heiligenkreuz**

**AKTIONÄRSBRIEF 2-2002**



# AKTIONÄRSBRIEF 2-2002



SEHR GEEHRTE **AKTIONÄRIN!**  
SEHR GEEHRTER **AKTIONÄR!**

Die Lenzing Gruppe  
entwickelt sich auch im  
zweiten Quartal erfreulich

Nach einem ausgezeichneten Start ins Jahr 2002 setzte sich die positive Entwicklung der Lenzing Gruppe auch im zweiten Quartal fort. Im Gegensatz zur nach wie vor schwierigen Konjunkturlage hat sich das Geschäftsumfeld auf unseren Märkten verbessert. Die starke Nachfrage nach unseren Fasern führte trotz Rekordproduktion zu Lieferengpässen. Die Geschäftsfelder Technik, Kunststoff und Papier entwickelten sich weiter sehr zufrieden stellend und lieferten attraktive Ergebnisbeiträge.

## LENZING GRUPPE

Die Umsatzerlöse der Lenzing Gruppe stiegen im ersten Halbjahr 2002 im Vergleich zum Vorjahr um 3,3% auf 311,0 Mio Euro. Das EBITDA verbesserte sich um 24% von 48,5 Mio Euro auf 60,2 Mio Euro. Das operative Ergebnis (EBIT) legte um 34% von 29,4 Mio Euro auf 39,5 Mio Euro zu. Das Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteil (EBT) lag bei 35,0 Mio Euro, nach 28,8 Mio Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einem Zuwachs von 21%. Das

Halbjahresergebnis je Aktie für die fortgeführte Geschäftstätigkeit betrug 6,64 Euro nach 5,40 Euro im Vorjahr. Das Eigenkapital zum 30. Juni 2002 erhöhte sich auf 46% der Bilanzsumme. Zum 30. Juni 2002 waren 3.282 Mitarbeiter in der Lenzing Gruppe beschäftigt.

## GESCHÄFTSFELD FASERN

### MARKTUMFELD: ANHÄLTENDER AUFWÄRTSTREND

Die weltweite leichte Erholung des Marktes setzte sich im zweiten Quartal fort. In Europa stieg die Nachfrage insbesondere im Nonwovens-Segment. Die Textilkonjunktur im asiatischen Raum hat sich verbessert, und auch in den USA war eine leichte Aufwärtstendenz zu verzeichnen. Bei rückläufigen Natronlaugepreisen waren die übrigen Rohstoffpreise wenig verändert. Die Preise für den wichtigen Rohstoff Viskosezellstoff zeigen steigende Tendenz. Die für Faserpreistrends wichtige Baumwolle ist von einem tiefen Niveau aus wieder gestiegen.

### LENZING AG: AUSGEZEICHNETE ENTWICKLUNG

Die ausgesprochen positive Entwicklung des Fasergeschäfts der Lenzing AG hielt auch im zweiten Quartal an. Das breite Produktportfolio, die hohen Qualitätsstandards und die stabile Marktpolitik bilden die Grundlagen für diesen Erfolg.

Das Ergebnis war von höheren Mengen und einem ausgezeichneten Produktmix getragen. Der Absatz der Spezialfaser Lenzing Modal lag beispielsweise um 43% über dem Vergleichswert des Vorjahres. Hier profitierte die Lenzing AG von der erfreulichen Entwicklung bei Modal MICRO, das im hochwertigen Wäschebereich eingesetzt wird, sowie vom Ersatz der Polynosic-Fasern durch Modal in Fernost. Die Nachfrage war in allen Segmenten des Fasergeschäftes so

stark, dass es trotz Rekordproduktionsleistungen zu Lieferengpässen kam. Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung bei Nonwovens-Fasern, deren Absatz im Vorjahresvergleich um 29% gesteigert werden konnte.

### LENZING LYOCCELL: VOLLAUSLASTUNG

Der Geschäftsverlauf der burgenländischen Tochtergesellschaft Lenzing Lyocell belebte sich im Textil- und Nonwovens-Segment deutlich. Die Anlage in Heiligenkreuz ist voll ausgelastet. Der Absatz konnte gegenüber dem Vorjahr signifikant gesteigert werden. Mit dieser Entwicklung wurden die Pläne übertroffen und das Ergebnis konnte deutlich verbessert werden. Ursachen für die starke Nachfrage waren Erfolge in der Marktbearbeitung, aber auch die bessere Textilkonjunktur.

## GESCHÄFTSFELDER TECHNIK, KUNSTSTOFF UND PAPIER

### LENZING TECHNIK: WEITERHIN ZUFRIEDEN STELLENDE AUFTRAGSLAGE

Das erste Halbjahr 2002 verlief für das Anlagen- und Maschinenbauunternehmen Lenzing Technik erfreulich. Da die Engineering- und Fertigungskapazitäten sehr gut ausgelastet waren, konnten die Deckungsbeiträge bei geringeren Fixkosten zu einem guten Ergebnis beitragen. Den Schwerpunkt der Verkaufsaktivitäten der Lenzing Technik bildeten Projekte in

China, Russland und Westeuropa. Die in den letzten Quartalen festgestellten günstigeren Marktbedingungen bei internationalen Kunden lassen weiterhin zufriedenstellende Auftragseingänge erwarten.

### LENZING PLASTICS: GUTE ENTWICKLUNG

Auch die Lenzing Plastics zeigte in den ersten sechs Monaten 2002 eine zufriedenstellende Umsatz- und Ertragsent-

wicklung. Insbesondere das Segment Heißgasfiltration entwickelte sich weiterhin erfreulich. Das Marktumfeld ist konjunkturbedingt nach wie vor schwierig und wird sich im zweiten Halbjahr kaum bessern. Die schlechte Baukonjunktur in Deutschland und Österreich zeigt negative Auswirkungen auf die Nachfrage. Insgesamt erwartet Lenzing Plastics ein zufriedenstellendes Ergebnis für das Gesamtjahr 2002.

## KAPAZITÄTSAUSBAU IN LENZING UND HEILIGENKREUZ

Um die gestiegene Nachfrage der Kunden optimal zu begleiten und die Wachstumschancen zu nützen, genehmigte der Aufsichtsrat der Lenzing AG Kapazitätserweiterungen sowohl am Standort Lenzing als auch in Heiligenkreuz.

Die Faserproduktionskapazitäten in Lenzing werden durch die Beseitigung von technischen Produktionsengpässen um rund 20.000 Tonnen auf 200.000 Jahrestonnen angehoben. Parallel dazu soll die Zellstoffproduktion um 35.000 Tonnen auf 210.000 Jahrestonnen erhöht werden, um die Eigenversorgung des Standortes mit Zellstoff abzusichern. Die Investitionssumme in Lenzing wird insgesamt rund 90 Mio Euro be-

tragen und wird großteils aus dem eigenen Cashflow finanziert.

Am Standort Heiligenkreuz wurden bereits zur Jahresmitte 2002 kleinere Maßnahmen gesetzt, die zu einer Kapazitätserhöhung von etwa 20% führen. Zusätzlich wurde nun die Errichtung einer zweiten Produktionsstraße beschlossen, sodass sich die Produktionskapazität auf rund 40.000 Tonnen jährlich erhöhen wird. Die Investition in Höhe von 35 Mio Euro wird vom Land Burgenland mit 27% der Investitionssumme gefördert. Mit der Inbetriebnahme der zusätzlichen Kapazitäten ist Ende 2003 zu rechnen.

## SPV: WEITERE ERGEBNISVERBESSERUNG

Das indonesische Beteiligungsunternehmen South Pacific Viscose (SPV) ent-

wickelte sich zufrieden stellend und konnte im ersten Halbjahr ein positives Ergebnis erzielen. Ausschlaggebend dafür waren einerseits die durch die Erholung am Viskosemarkt gestiegenen Verkaufsmengen, andererseits aber auch günstigere Rohstoffkosten. Die Produktion läuft auf vollen Touren. An der guten Kapazitätsauslastung sollte sich aufgrund der guten Auftragslage auch in den nächsten Monaten nichts ändern.

## LFC: DEUTLICHE VERBESSERUNG

Die US-Minderheitsbeteiligung Lenzing Fibers Corporation (LFC) profitierte von der verbesserten Nachfrage und günstigeren Rohstoffpreisen und konnte im zweiten Quartal ein leicht positives Ergebnis erzielen.

## LENZING PAPIER: GUTES ERGEBNIS

Trotz der weiterhin schwierigen Marktsituation konnte im Geschäftsbereich Papier ein zufrieden stellendes Ergebnis erzielt werden. Besonders erfreulich war der Absatz im Segment Briefumschlagpapiere. Eine gute Entwicklung zeigte sich auch bei Kopierpapier. Allgemein war eine Stabilisierung der Marktpreise zu beobachten. Im dritten und vierten

Quartal wird eine Anpassung der Preise aufgrund steigender Rohstoffkosten notwendig.

**Erfolgreiches erstes Halbjahr  
auch für Lenzing Plastics,  
Technik und Papier**

## AUSBLICK

Wir erwarten, dass die ausgezeichnete Nachfrage nach Lenzing-Fasern auch in den kommenden Monaten weiter anhält. Unsichere Konjunktursignale und die Turbulenzen auf den Finanz- und Kapitalmärkten machen längerfristige Voraussagen aber schwierig. Wir gehen dennoch davon aus, dass die positive Entwicklung im Fasergeschäft der Lenzing Gruppe im zweiten Halbjahr anhalten und das Ergebnis für das Gesamtjahr 2002 sehr gut ausfallen wird.

Für die Geschäftsfelder Technik und Kunststoff wird auch im weiteren Verlauf des Jahres mit einer erfreulichen Entwicklung gerechnet. Lenzing Plastics wird einen attraktiven Ergebnisbeitrag liefern. Aufgrund der guten Positionierung in Nischenbereichen rechnet der Geschäftsbereich Papier der Lenzing AG mit einem zufrieden stellenden Jahr 2002.

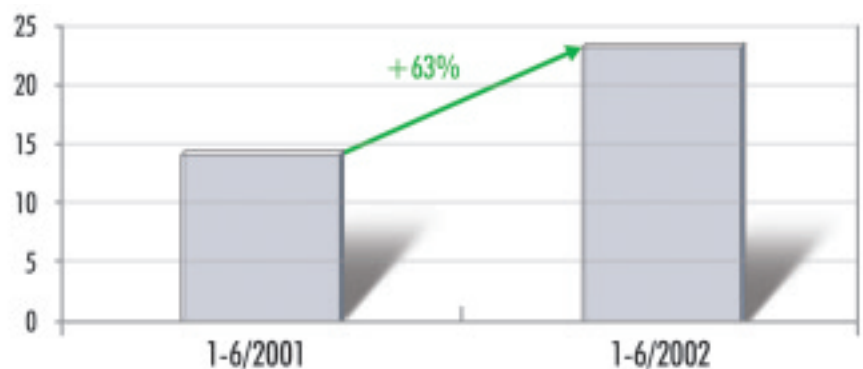
### HALBJAHRESVERGLEICH EBIT

in EUR Mio



### HALBJAHRESVERGLEICH PERIODENÜBERSCHUSS

in EUR Mio



Lenzing, im August 2002

#### Der Vorstand

Lenzing Aktiengesellschaft  
 A-4860 Lenzing  
 Tel: +(43) 7672-701-2713  
 Fax: +(43) 7672-96301  
 E-Mail: a.guldt@lenzing.com  
 www.lenzing.com

## ERFOLGSRECHNUNG

	4-6/2002	4-6/2001*	1-6/2002	1-6/2001*
US-GAAP AUF KONZERNBASIS	in EUR Mio	in EUR Mio	in EUR Mio	in EUR Mio
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>160,2</b>	<b>154,5</b>	<b>311,0</b>	<b>301,2</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-115,2	-113,3	-223,1	-224,1
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>45,0</b>	<b>41,2</b>	<b>87,9</b>	<b>77,1</b>
Sonstige Anwendungen	-24,5	-26,3	-48,8	-49,6
Sonstige Erträge	0,0	0,4	0,4	1,9
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Anlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>20,5</b>	<b>15,3</b>	<b>39,5</b>	<b>29,4</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-4,4</b>	<b>-0,2</b>	<b>-4,5</b>	<b>-0,6</b>
<b>Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteil</b>	<b>16,1</b>	<b>15,1</b>	<b>35,0</b>	<b>28,8</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4,7	-4,5	-10,6	-8,8
<b>Periodenüberschuss aus der fortgeführten Geschäftstätigkeit</b>	<b>11,4</b>	<b>10,6</b>	<b>24,4</b>	<b>20,0</b>
<b>Ergebnis aus abgegebenen Geschäftstätigkeiten</b>	<b>0,5</b>	<b>-3,6</b>	<b>-1,3</b>	<b>-5,8</b>
<b>Periodenüberschuss vor Minderheitenanteil</b>	<b>11,9</b>	<b>7,0</b>	<b>23,1</b>	<b>14,2</b>
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Periodenüberschuss nach Minderheitenanteil</b>	<b>11,9</b>	<b>7,0</b>	<b>23,1</b>	<b>14,2</b>
Gesamt sonstiges erweitertes Ergebnis	0,2	-0,4	-0,1	-0,6
<b>Erweitertes Ergebnis</b>	<b>12,1</b>	<b>6,6</b>	<b>23,0</b>	<b>13,6</b>
Ergebnis je Aktie für die fortgeführte Geschäftstätigkeit				
einfach	3,12	2,83	6,64	5,40
verwässert	-	2,62	-	5,00
Gesamtergebnis je Aktie				
einfach	3,26	1,90	6,28	3,86
verwässert	-	1,80	-	3,65

## BILANZVERGLEICH

	30.6.2002		30.6.2001*	
US-GAAP AUF KONZERNBASIS	in EUR Mio	in %	in EUR Mio	in %
<b>AKTIVA</b>				
Umlaufvermögen	264,2	37	298,9	41
Wertpapiere und Ausleihungen	52,3	7	44,9	6
Sachanlagevermögen	379,0	54	371,7	52
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	10,8	2	6,1	1
<b>GESAMT AKTIVA</b>	<b>706,3</b>	<b>100</b>	<b>721,6</b>	<b>100</b>
<b>PASSIVA</b>				
Kurzfristige Verbindlichkeiten	126,5	18	134,9	19
Nettverbindlichkeiten der abgegebenen Geschäftstätigkeiten	1,7	0	23,7	3
Langfristige Verbindlichkeiten	254,5	36	279,5	39
Anteile fremder Gesellschafter	0,1	0	0,1	0
Eigenkapital	323,5	46	283,4	39
<b>GESAMT PASSIVA</b>	<b>706,3</b>	<b>100</b>	<b>721,6</b>	<b>100</b>
	<b>2002</b>		<b>2001</b>	
Investitionen in Sachanlagen und immat. Vermögensgegenstände vom 1.1. bis 30.6. in EUR Mio**)	14,6		33,3	
Beschäftigtenstand zum 30.6.	3.282		3.235	